

Ortschaftsrat Neureut

05.06.2025

Weitere Prüfung / Sachstand
Radverkehrsmaßnahmen

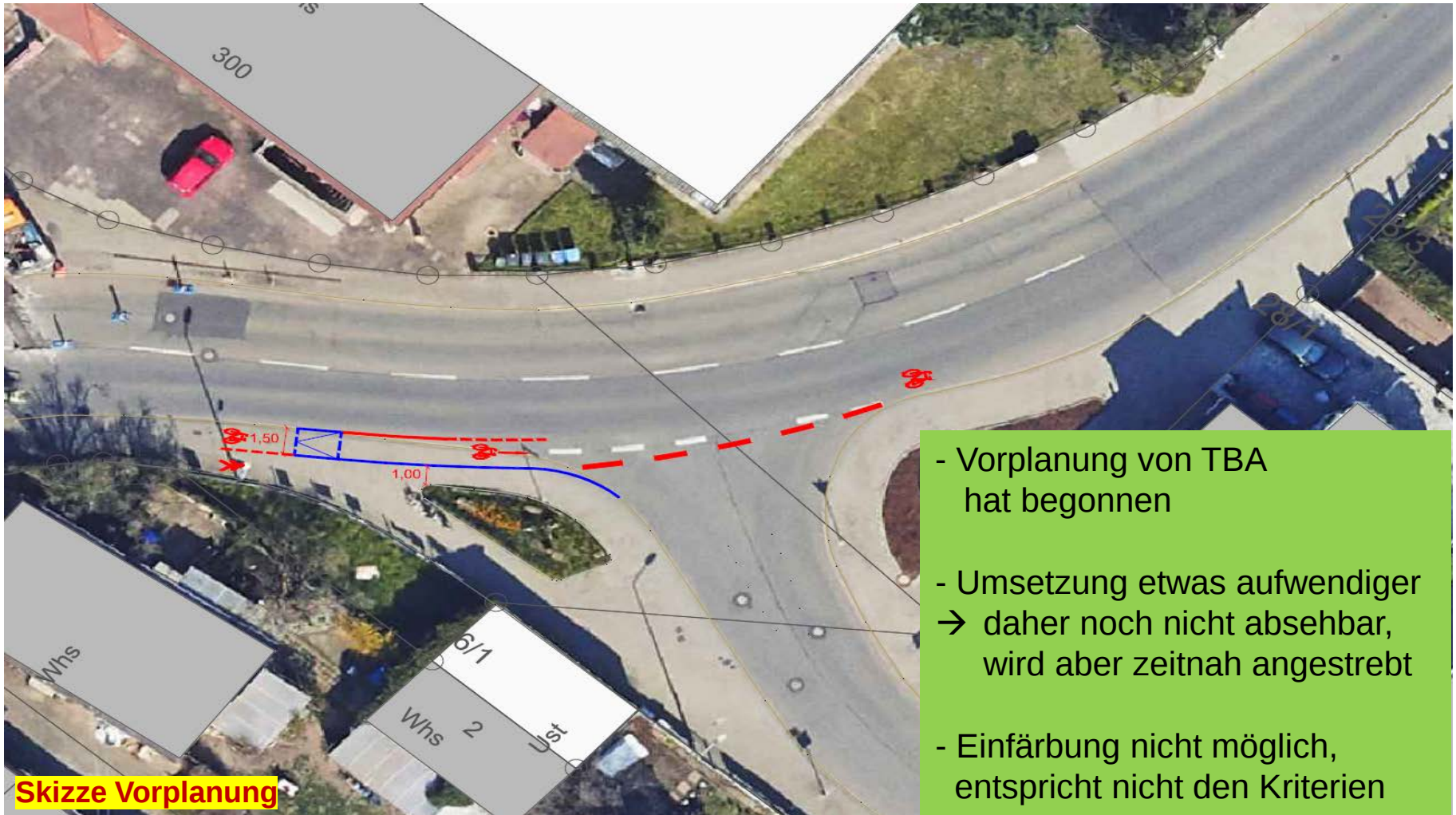
Grabener Straße

Im Kurvenbereich:

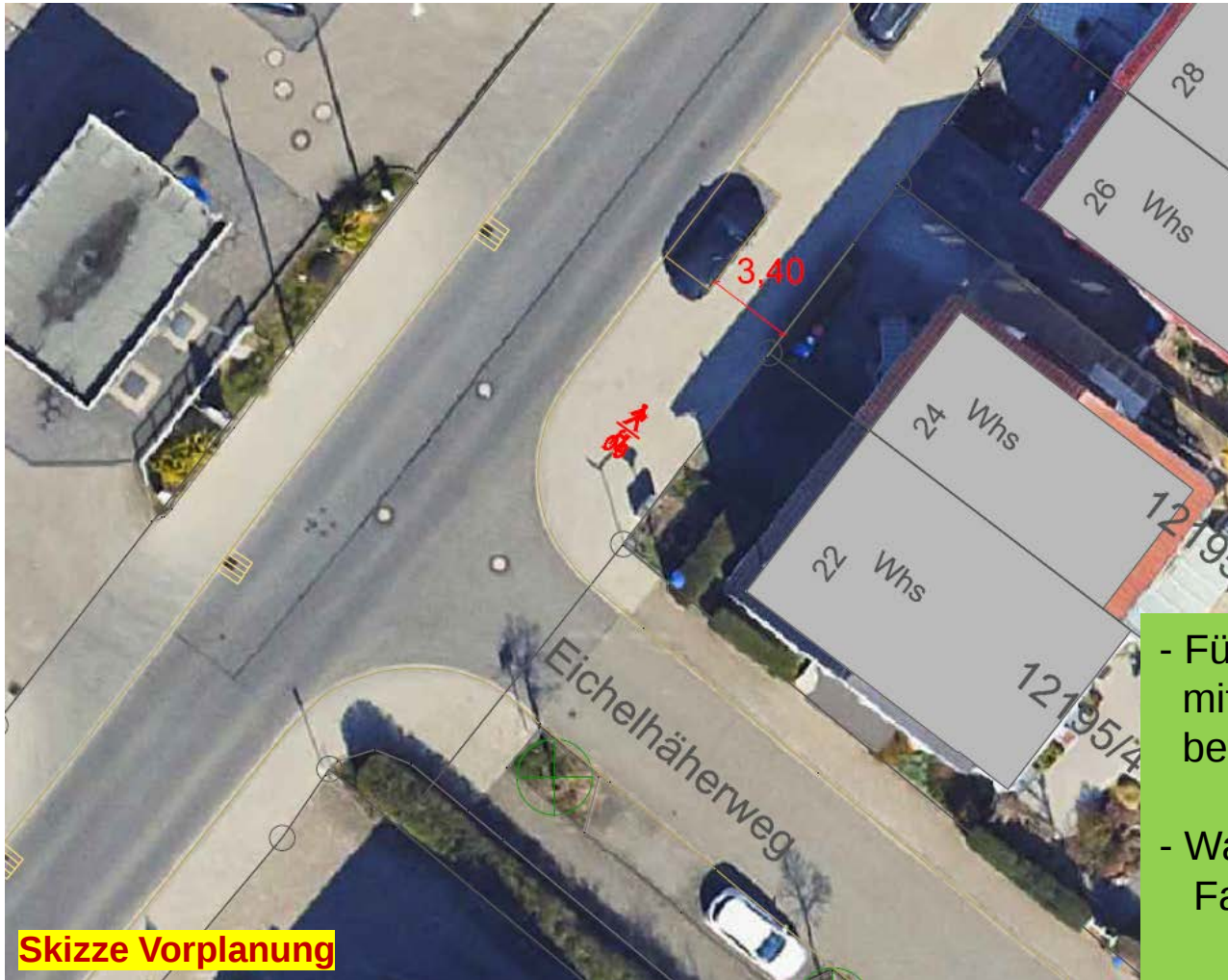
- Bauliche Runterführung notwendig
→ Planung wird angegangen
- Änderung der Infrastruktur



Grabener Straße



Grabener Straße



- Führung Rad muss zusammen mit Einmündung Ibisweg betrachtet werden
- Wahlfreiheit für Rad
Fahrbahn / Seitenraum

Grabener Straße



- Vorfahrtsituation für Fahrzeuge aus Ibisweg ist durch markierte Furt und Beschilderung klar.
- Zunächst Umsetzung der vorgestellten Lösung.
- Mittel- bis langfristig wird Lösung mit Rampe nach der Kreuzung angestrebt (Dann ist auch eine Änderung der Radverkehrsführung südlich des Ibisweg denkbar (z.B. Rad nur auf Fahrbahn).
→ Höherer Planungsaufwand + Kosten → Keine kurzzeitige Lösung

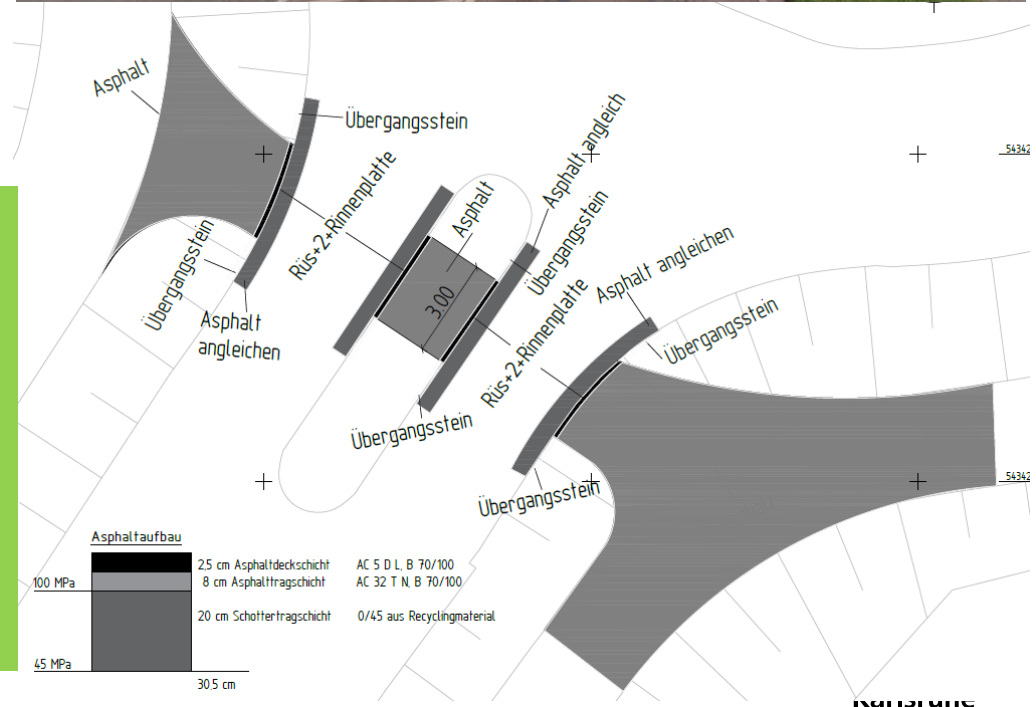
Grabener Straße

Kreisverkehr:

- Südliche Zufahrt
→ Bau einer Querungsmöglichkeit
(Analog zu Ost und West)
- Änderung der Infrastruktur



- Planung durch TBA bereits fertiggestellt
- Umsetzung nach Abstimmung mit Ortsverwaltung innerhalb der nächsten Monate / Jahr möglich
- Weitere Querungen auf Höhe Friedhof sind im B-Plan „Gottesauer Feld“ integriert



Alter Postweg

Knotenpunkt mit Klammmweg

- Aktuell keine Änderung geplant
- Bei baulichem Eingriff:
Anpassung des Knotenpunktes
- Entwicklungen in der Umgebung
müssen in Planung einbezogen
werden (Neubaugebiete, Querspange)
- Keine Auffälligkeit bei Unfällen
- Hoher Planungsaufwand
- Haushaltslage lässt keine vorzeitige
Umgestaltung des Knotenpunktes zu



Abraham-Lincoln-Straße / Blankenlocher Weg

Fehlende Runterführung Radverkehr

→ Runterführung und Querung der Fahrbahn wird geplant und eingerichtet

- Planung durch TBA bereits fertiggestellt
- Umsetzung nach Abstimmung mit Ortsverwaltung innerhalb der nächsten Monate / Jahr möglich
- Nutzung der Grünfläche aus technischen Gründen nicht sinnvoll



Abraham-Lincoln-Straße / Blankenlocher Weg



Signalsteuerung

Link. Landstraße / Neureuter Querallee

TBA hat die Anlage in der Vergangenheit bereits angepasst um die Wartezeiten für Fuß- und Rad zu verkürzen.

- An Knotenpunkt ist Kfz-Verkehr dominierend
- Fuß- und Radverkehr mit ausreichend Grünzeiten
- Warten von mehr als „einem Umlauf“ nicht nötig
- Weitere Anpassungen nicht möglich / sinnvoll

